



Hans Jürgen Kallmann

ARBEITEN AUF PAPIER

8.12.13 – 9.2.14

KALLMANN-MUSEUM

ISMANING

Hans Jürgen Kallmann

ARBEITEN AUF PAPIER

KALLMANN-MUSEUM ISMANING

8 · 12 · 13 – 9 · 2 · 14

Hans Jürgen Kallmann (1908–1991) schuf neben Gemälden auch einen vielgestaltigen Korpus an Arbeiten auf Papier. Sein Spektrum reicht von reduzierten, skizzenhaften Blättern bis hin zu aufwendig ausgearbeiteten, starkfarbigen Werken, die nicht nur vorbereitenden Charakter im Sinne von Studien haben, sondern eigenständige Arbeiten von großer zeichnerischer und malerischer Ausdrucksstärke sind. Das Kallmann-Museum besitzt eine umfangreiche Sammlung dieser Arbeiten, die nun in einer repräsentativen Auswahl vorgestellt werden. Neben bekannten Werken werden auch solche gezeigt, die bisher noch nicht in Ismaning zu sehen waren.

In der Ausstellung sind frühe mystische Landschaften und Tierbilder ebenso vertreten wie Genredarstellungen und Zeichnungen von Städten, Fabriken, Wäldern und Interieurs. Besondere Bekanntheit aber erlangte Kallmann vor allem als Porträtmaler, und so bilden Porträts auch einen Schwerpunkt der Ausstellung. Den ausgefertigten Werken in Öl gingen jeweils vorbereitende Skizzen voraus, die Kallmann als spontane Annäherungen an den Porträtierten in Kohle, Filzstift und Pastell ausführte. Präsentiert werden nicht nur mehrere dieser Studien, sondern auch einige der zugehörigen Gemälde, wodurch der Weg von der Zeichnung zum ausgefertigten Bildnis anschaulich wird.

In seinem Frühwerk war Kallmanns vorwiegendes Zeichenmaterial die Kohle, die ab Mitte der 1950er Jahre von einem lichtechten japanischen Filzstift abgelöst wurde. Daneben arbeitete Kallmann während seines gesamten Schaffens auch mit Pastellkreiden, für die er bereits in den 1930er Jahren gemeinsam mit einem Chemiker eine eigene Zusammensetzung eines Fixativs entwickelt hatte, das insbesondere die dunklen Töne intensiv zur Geltung bringt. Gelegentlich verband Kallmann das Pastell auch mit der Temperamalerei, wodurch er seine Ausdrucksmöglichkeiten auf Papier zusätzlich erweiterte.

Vorderseite: Jugendliche sitzen am Tisch (Ausschnitt)
1950/60er Jahre · Kohle, Pastell auf Papier · 83 × 52 cm

rechts: Wilder Tanz (Ausschnitt)
2. Hälfte 1950er Jahre · Tempera, Pastell auf Papier · 61,5 × 41 cm



Kallmanns Papierarbeiten sind eigenständige Werke von großer malerischer Ausdruckstärke.

Kallmann

Der 1908 in Wollstein/Polen geborene Hans Jürgen Kallmann erfuhr seine entscheidende künstlerische Prägung in Berlin, wo er von 1930 bis 1944 lebte. Er unterhielt zahlreiche Kontakte in die dortige Kunstszenen und führte erste wichtige Porträts aus, darunter von Max Slevogt, Max Liebermann, Käthe Kollwitz und Max Reinhardt. 1937 wurde sein Gemälde »Hyäne in der Nacht« in der Ausstellung »Entartete Kunst« in München gezeigt. In der Folgezeit lebte Kallmann isoliert in Berlin, wo ihm dank privater Sammler ein bescheidenes wirtschaftliches Überleben möglich war. Eine geplante Ausstellung in der Galerie von der Heyde 1943 in Berlin wurde am Vorabend der Eröffnung durch Bombenhagel vollständig zerstört. Insgesamt verlor Kallmann durch Kriegseinwirkung einen Großteil seines Frühwerks. Nach dem Krieg folgte er zunächst einem Ruf als Professor an die Kunstakademie in Caracas, von 1952 bis zu seinem Tod 1991 lebte er in Pullach bei München. Die Ausstellung »Hans Jürgen Kallmann – Arbeiten auf Papier« stellt Kallmanns Schaffen über rund fünf Jahrzehnte umfassend vor und bietet dabei auch einen Überblick über die unterschiedlichen Techniken, mit denen der Künstler auf Papier arbeitete.

Kallmann wurde 1937 in der Ausstellung »Entartete Kunst« in München gezeigt und von den Nationalsozialisten mit Ausstellungsverbot belegt.

Operation Prof. Dr. Maurer

ca. 1955 · Pastell auf Papier · 44,2 × 59,1 cm



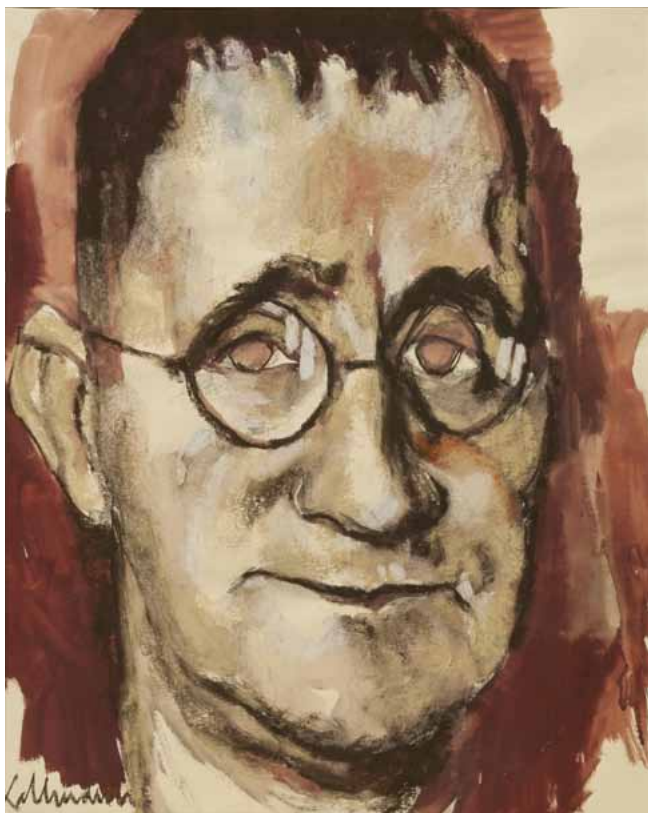


Skizzen in Kohle, Filzstift
oder Pastell gehen den
ausgeführten Porträts voraus.

oben: Hans Jürgen Kallmann porträtiert Konrad Adenauer 1963 im Palais Schaumburg in Bonn

unten: Bertolt Brecht

1956 · Tempera, Pastell auf Papier · 86,5 × 61,5 cm



Info

KALLMANN-MUSEUM

ISMANING



KALLMANN-MUSEUM
ISMANING

Das Kallmann-Museum gehört zu den besonderen Kleinoden in der oberbayerischen Museumslandschaft. Idyllisch im alten Schlosspark von Ismaning gelegen, ist es ein ideales Ausflugsziel für alle Kunstbegeisterten. Von München aus ist das Kallmann-Museum auch mit dem Fahrrad bequem über die schöne Strecke entlang der Isar zu erreichen. Weitere lohnende Ziele im Schlosspark sind das Schlossmuseum sowie die Galerie im Schlosspavillon. Ein uriger Biergarten sowie mehrere Wirtshäuser und Restaurants in unmittelbarer Nähe lassen auch kulinarisch keine Wünsche offen.

Das Kallmann-Museum wurde 1992 gegründet und ist im Nachbau einer klassizistischen Orangerie aus dem frühen 19. Jahrhundert untergebracht. Das Museum ist dem Werk des Malers Hans Jürgen Kallmann (1908–1991) gewidmet, das regelmäßig in umfangreichen Präsentationen vorgestellt wird. Daneben werden jährlich mehrere Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst gezeigt.

KONTAKT

Kallmann-Museum Ismaning
Schloßstr. 3b · 85737 Ismaning
E-Mail info@kallmann-museum.de
Internet www.kallmann-museum.de
Telefon +49 (0)89 961 29 48
Telefax +49 (0)89 96 38 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag,
14:30 bis 17:00 Uhr ·
geöffnet am 25./26.12.2013
und 1.1.2014 · geschlossen
am 24./31.12.2013

EINTRITT

3,50 € · Ermäßigt 2,00 €

ANFAHRT

S-Bahn: S8 bis Bahnhof »Ismaning«. Fußweg zum Museum ca. zehn Minuten. Wegbeschreibung: In der S-Bahn-Station den mittleren Ausgang nehmen, dann nach links wenden und der »Aschheimer Straße« folgen. Dann links über »An der Torfbahn« und »Kirchplatz« immer geradeaus bis zum Schlosspark gehen, dort nach rechts zum Kallmann-Museum.

U-Bahn/Bus aus München: U6 bis »Studentenstadt«. Bus 231 Richtung Ismaning bis Haltestelle »Parkstraße«. In Fahrtrichtung in den Schlosspark und geradeaus zum Kallmann-Museum gehen.

Programm

HANS JÜRGEN KALLMANN

ARBEITEN AUF PAPIER

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

15. DEZEMBER 2013 · SO · 15:00 UHR

12. JANUAR 2014 · SO · 15:00 UHR

FINISSAGE

9. FEBRUAR 2014 · SO · 15:00 UHR

KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE
AUSSTELLUNG MIT ANSCHLIESSENDEM
GLAS SEKT

14:30 - 17:00 UHR · BÜCHERFLOHMARKT

Führungen für Gruppen sind auf Anfrage auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich (Kosten: 60,00 €).

Außerdem im Kallmann-Museum ...

JAZZ IM MUSEUM

Hochkarätige Jazzkonzerte in einzigartiger Museumsatmosphäre – seit 1995 hat sich das Kallmann-Museum unter der künstlerischen Leitung von Werner Kraus zu einer Bühne für Jazz entwickelt, die weit über die Grenzen Ismanings und die Region hinaus einen exzellenten Ruf genießt. Größen des Jazz sind hier ebenso zu hören wie talentierte Newcomer. Jährlich finden 6 bis 8 Konzerte statt, jeweils freitags um 20 Uhr.

13. DEZEMBER 2013 · FR · 20:00 UHR

NILS WOGRAM (POSAUNE), BOJAN Z (PIANO)

24. JANUAR 2014 · FR · 20:00 UHR

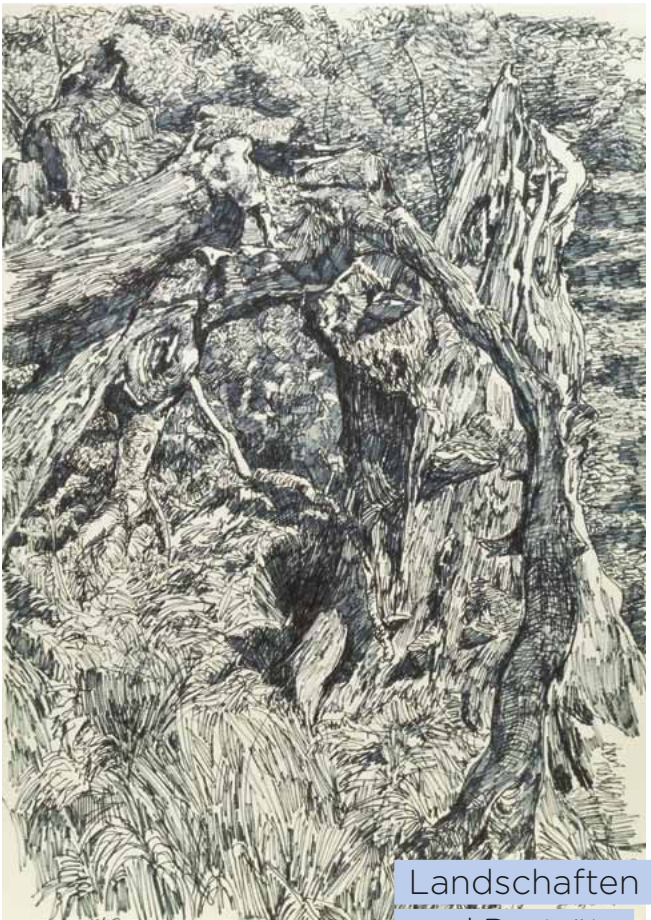
LISBETH QUARTETT: CHARLOTTE GREVE (SAXOPHON),
MANUEL SCHMIEDEL (PIANO), MARC MUELLBAUER (BASS),
MORITZ BAUMGÄRTNER (SCHLAGZEUG)

28. FEBRUAR 2014 · FR · 20:00 UHR

HEINZ SAUER (TENORSAXOPHON), BOB DEGEN (PIANO)

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 8,00 €

Nähere Informationen unter www.jazz.kallmann-museum.de



Landschaften
und Porträts
sind zwei
zentrale
Themen im
Schaffen
Kallmanns.



oben: **Urwaldbaum V**
1977 · Filzstift auf Papier ·
69,5 × 49,5 cm

unten: **Ohne Titel**
(Porträt im Halbprofil)
ohne Jahr · Kohle, Pastell
auf Papier · 58 × 41
cm · Schenkung Wilfried
und Ruthild Lorenz